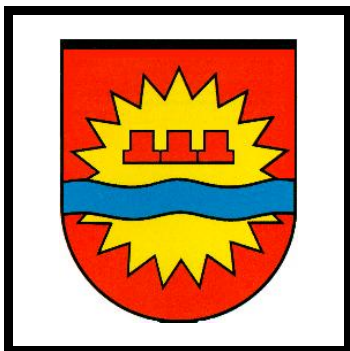


Politik für eine gute Zukunft

**Das Programm
der CDU Sonsbeck
2014 - 2020**



Inhaltsverzeichnis:

Präambel	3
I. Heimat, Kultur und Sport	3
Finanzielle Unterstützung der Vereine	3
Abstimmung mit Verbänden	3
Hilfeleistung beim ehrenamtlichen Engagement	3
Ehrenamtsfrühschoppen	3
S'Grooten-Plakette	4
Sonsbecker Verhältnisse	4
Jahrbuch für Sonsbeck	4
Kulturelles Leben	4
Gemeindliches Raumangebot	4
Erweiterung des Kulturangebotes	4
Sport – Sportanlagen	4
II. Wirtschaftsstandort stärken – mehr Beschäftigung schaffen	5
Sonsbeck – Wirtschaftsstandort im Herzen Europas	5
Vorhandene Gewerbebetriebe unterstützen	5
Handwerksbetriebe – Eckpfeiler unserer gemeindlichen Wirtschaft	5
Selbstständigkeit und Existenzgründung fördern	5
Einzelhandel und Dienstleistungsbetriebe	6
Freizeit und Tourismus – ein Markt mit Zukunft	6
Landwirtschaft – „das Grünste an der Perle!“	6
III. Kinder und Jugendliche - Chancen für das Leben geben	7
Junge Familien unterstützen und fördern	7
Kindergärten – gute Versorgung sichern	7
Grundschule – ein wichtiges Fundament für die schulische Ausbildung	7
Weiterführendes Schulangebot vor Ort, von der Hauptschule zur Gesamtschule	8
Engelbert-Humperdinck-Förderzentrum	8
Kindern und Jugendlichen sinnvolle Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bieten	8
Erwachsenenbildung	8
IV. Soziales in unserer Gemeinde	8
Unsere Gesundheit – Vorsorge, helfen, heilen	8
Alt werden in Sonsbeck	8
Armut – auch in Sonsbeck ein Thema	9
Ehrenamtliche Nachbarschaftsberatung	9
V. Planen, Bauen, Wohnen in Sonsbeck	9
Gemeindeentwicklung langfristig planen	9
Straßen- und Radwege	9
Wohnen in Sonsbeck	10
Öffentlicher Personennahverkehr	10
VI. Klimaschutz, Umwelt	10
Klimaschutzkonzept mit Leben erfüllen	10
Trinkwasserversorgung	11
Abwasserentsorgung	11
Kleinkläranlagen	11
Erosionsbekämpfung	11
Abfallentsorgung	11
Lärmbelastungen und Luftverschmutzung	11
VII. Die Gemeinde als Dienstleister und Servicebetrieb	11
Das Rathaus – mehr als nur ein Gebäude	11
Der Bauhof – unverzichtbar	12
Retten – schützen – helfen	12
VIII. Die kommunalen Finanzen	14
Eine stabile Finanzausstattung	14
Gemeindliche Steuern und Abgaben	15
Schlussbemerkung	16

Präambel

Sonsbeck, die „grüne Perle“ am Niederrhein, genießt in den Nachbargemeinden und am gesamten Niederrhein hohes Ansehen. Sicherlich trägt die schöne Landschaft dazu bei. Es sind jedoch zumeist die Menschen, die ein Bild prägen. Es sind die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Sport, in der Kultur, in der Jugendarbeit, im kirchlichen Bereich und in vielen anderen Gebieten des menschlichen Miteinanders auch über Sonsbeck hinaus engagieren.

I. Heimat, Kultur und Sport

Sonsbeck ist für viele Bürgerinnen und Bürger mehr als nur ein Wohn- oder Arbeitsort. Es ist die Heimat, die Umgebung, die Landschaft, mit der man sich verbunden fühlt. Es sind die kleinen und großen Ereignisse aus allen Ortsteilen, die interessieren, bewegen und begleitet werden. Nicht Neugier ist dabei ausschlaggebend, sondern Anteilnahme am Geschehen im Ort. Das menschliche Miteinander ist ein wesentlicher Teil der Heimatverbundenheit. Sie wird gepflegt in den Nachbarschaften, in den Freundeskreisen und ganz besonders in den vielen Vereinen, die in Sonsbeck und seinen Ortsteilen zu finden sind.

Für viele Bürgerinnen und Bürger ist das Vereinsleben ein wesentlicher Bestandteil ihrer Freizeitgestaltung. Die Vielzahl engagierter ehrenamtlicher Helfer ermöglicht es den unterschiedlichsten Vereinen, das gemeindliche Leben attraktiv zu gestalten. Besonders in den Ortsteilen haben die Vereine eine große Bedeutung, denn sie tragen erheblich zur Integration der Neubürger bei.

Die CDU unterstützt das aus den christlichen Wurzeln unserer Kultur geprägte Brauchtum, das in Sonsbeck durch die Aktivitäten der Vereine und Einrichtungen gelebt wird. Dies trifft aber auch zu auf die Durchführung der Schützen- und Pfarrfeste, auf Büttensitzungen zu Karneval und Heimatabende, aber auch selbstverständlich auf die jährlichen St. Martins-Umzüge.

Finanzielle Unterstützung der Vereine

Mit Respekt und Anerkennung werden die sportlichen Erfolge, die Leistungen der Jugendverbände, der karitativen Organisationen und der sonstigen Vereine zur Kenntnis genommen. Die CDU hat diese in den vergangenen Jahren mit eigenen finanziellen Zuwendungen unterstützt, aber auch durch entsprechende Ansätze im Gemeindehaushalt die Arbeit der Vereine und Organisationen anerkannt. Es ist selbstverständlich, dass dies im Rahmen der Möglichkeiten auch in der Zukunft erfolgt.

Die CDU wird prüfen, ob eine gemeindliche Stiftung für soziale und kulturelle Zwecke ein geeignetes Instrument ist, um Zustiftungen zu ermöglichen.

Abstimmung mit Verbänden

Gutes bewahren, dort, wo Mängel sind, Verbesserungen herbeiführen und Neues in unserer Gemeinde entwickeln, dieses Ziel hat sich die CDU in der Vergangenheit gesetzt, dafür steht sie auch in der Zukunft. Dabei ist eine enge Abstimmung mit den beiden christlichen Kirchen und mit den wichtigen gesellschaftlichen Gruppen, Vereinen und Verbänden beizubehalten.

Hilfeleistung beim ehrenamtlichen Engagement

Ehrenamtliches Engagement hat dafür gesorgt, dass in Sonsbeck das gemeindliche Haushalten noch finanzierbar war und ist. Andere Kommunen schauen anerkennend auf Sonsbeck, denn wir sind immerhin auch dank dieses ehrenamtlichen Einsatzes schuldenfrei. Gleichzeitig ist aber auch Voraussetzung, dass die Gemeinde in der Zukunft den ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern wie bisher bei ihrer Arbeit Hilfestellung gibt, z. B. durch Einsatz von Ressourcen des Bauhofes.

Ehrenamtsfrühschoppen

Die CDU steht für die Beibehaltung der jährlichen Einladung des Bürgermeisters zum Ehrenamtsfrühschoppen in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verkehrsverein als sichtbares Dankeschön an die ehrenamtlich Tätigen und um die Bedeutung des Ehrenamtes hervorzuheben.

S'Grooten-Plakette

Die Verleihung der S'Grootens-Plakette an Bürgerinnen und Bürger, die sich mit einem besonderen Engagement für Sonsbeck eingesetzt haben, ist ein weiteres Zeichen für die Anerkennung des Ehrenamtes in unserer Gemeinde und soll auch in Zukunft möglichst einvernehmlich im Gemeinderat beschlossen werden.

Sonsbecker Verhältnisse

Seit vielen Jahrzehnten treffen die Verantwortlichen in unserer Gemeinde die wichtigen Entscheidungen zumeist einvernehmlich. Es gibt natürlich unterschiedliche Auffassungen, diese werden in sachlicher und fairer Form diskutiert, Mehrheitsentscheidungen akzeptiert und Minderheitsmeinungen respektiert. Die sogenannten „Sonsbecker Verhältnisse“ sind mit ein Grund für die erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde. Wir sind bereit, die positive konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat mit den übrigen Fraktionen, mit der Gemeindeverwaltung und mit allen, die Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger tragen, zum Wohle unserer Gemeinde fortzusetzen.

Jahrbuch für Sonsbeck

Ein Ziel unseres letzten Wahlprogramms, die Erstellung eines Jahrbuches, ist bisher nicht umgesetzt worden. Dies streben wir aber für die nächste Wahlzeit an. Hier soll ein Jahrbuch (vielleicht auch in digitaler Form) herausgegeben werden, in dem neben der Chronik des vergangenen Jahres auch besondere Ereignisse und die Geschichte unserer Gemeinde veröffentlicht werden sollen. Denn ohne die Geschichte ist die Zukunft nicht zu gestalten. Ein Interesse der an der Heimat verbundenen Bürgerinnen und Bürger liegt sicher vor, wie es verschiedene Publikationen von Vereinen und Organisationen zur Heimatgeschichte bewiesen haben.

Kulturelles Leben

Heimat heißt auch kulturelles Leben. In vielen Vereinen besteht bereits ein vielfältiges Angebot an kulturellen Veranstaltungen. Diese gilt es für die CDU zu fördern und neue Ideen zu unterstützen. So sind neben den Vereinen mit musikalischem Engagement auch die Schützenbruderschaften nicht aus dem kulturellen Leben Sonsbecks wegzudenken. Daher ist allen in der Kulturarbeit tätigen Vereinen und Organisationen die Unterstützung der CDU sicher.

Gemeindliches Raumangebot

Eine wesentliche Förderung der Vereinsarbeit besteht darin, dass die Gemeinde ihre Räumlichkeiten (Hubertushaus Hamb, Pfarrheim Labbeck, Kastell Sonsbeck, Gommansche Mühle, Rathaus und Schulen) für die Vereine offen hält. Damit ist gewährleistet, dass das attraktive Angebot für Jung und Alt erhalten bleibt und möglicherweise erweitert werden kann. Notwendige Renovierungs- und Verbesserungsmaßnahmen sind im Bedarfsfall durchzuführen.

Erweiterung des Kulturangebotes

Die CDU befürwortet eine Erweiterung des Kulturangebotes in allen gemeindlichen Einrichtungen, z. B. durch Theater-, Konzert- und Kabarettveranstaltungen. Die Gemeinde Sonsbeck ist Mitglied des Landestheaters Burghofbühne Dinslaken. Es soll geprüft werden, ob dessen Angebote kostengünstig genutzt werden können.

Sport - Sportanlagen

Sonsbeck ist nicht nur eine „Grüne Perle“, sondern auch eine besonders sportliche Gemeinde. Die zahlreichen überregionalen und sogar internationalen Erfolge Sonsbecker Sportlerinnen und Sportler zeugen von der hervorragenden Arbeit der gemeindlichen Sportvereine. Hervorzuheben ist insbesondere die qualifizierte Jugendarbeit. Zahlreiche Kinder und Jugendliche nutzen die Angebote der verschiedenen Vereine, um sich sportlich zu betätigen, aber auch um soziale Kontakte zu knüpfen und erleben somit eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Aber auch der Erwachsenen- und Breitensport nimmt einen großen Anteil im sportlichen Geschehen ein.

In der Gemeinde Sonsbeck steht den Vereinen eine Vielzahl von Sportanlagen zur Verfügung. Diese sind in den letzten Jahren – zum Teil mit erheblichem finanziellem Aufwand – saniert und bedarfsgerecht erweitert worden. Neu entstanden ist die Schießsportanlage der KK-Sportschützen im Willy-Lemkens-Sportpark. Die Vereine haben durch Eigenleistung in beträchtlichem Umfang zu der Verbesserung und

dem Erhalt des Sportstättenangebotes beigetragen und beteiligen sich darüber hinaus auch an den Unterhaltungs- und Betriebskosten.

Die CDU setzt sich dafür ein, dass die Förderung der Sportvereine sowie der Erhalt und die Verbesserung der vorhandenen Sportanlagen auch weiterhin in dem bisherigen Umfang beibehalten werden. Um eine haushaltsverträgliche Unterhaltung der Einrichtungen dauerhaft zu gewährleisten, ist es auch weiterhin erforderlich, dass sich die Vereine bei den entstehenden Unterhaltungskosten engagieren.

II. Wirtschaftsstandort stärken – mehr Beschäftigung schaffen

Sonsbeck – Wirtschaftsstandort im Herzen Europas

Die Anbindung an die Autobahn 57 und die Nähe zum Rhein machen unsere Gemeinde zu einem interessanten Wirtschaftsstandort. Auch wenn die zentrale Lage am Niederrhein es den Unternehmen ermöglicht, europa- und weltweit erfolgreich tätig zu sein, sind Grundstücksfragen, Gemeindesteuern und -abgaben, Verbesserung der örtlichen Infrastruktur, Beratung und Begleitung wichtige Faktoren, die zur Entwicklung und Sicherung von Unternehmen beitragen.

Auch die so genannten „weichen Standortfaktoren“ wie qualifizierte Betreuungsangebote bzw. Schulen und interessante Freizeiteinrichtungen sind von Bedeutung. Die CDU will durch ausgewogene Entscheidungen dazu beitragen, dass der Wirtschaftsstandort Sonsbeck nicht beschädigt wird, sondern sich weiter positiv entwickelt. Die CDU setzt sich weiterhin dafür ein, dass in allen Ortsteilen schnelles Internet angeboten wird. Denn auch die Nutzungsmöglichkeiten des Internet stellen einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. Aber auch die privaten Haushalte profitieren davon.

Vorhandene Gewerbebetriebe unterstützen

Der Kreis Wesel ist wieder in das Förderprogramm „Ziel-2-Gebiete“ aufgenommen worden. Aus Gründen der Chancengleichheit muss die Gemeinde Sonsbeck gleichberechtigt zu den anderen Kommunen des Kreises behandelt werden, damit wohnungsnahе Arbeits- und Ausbildungsplätze gesichert und geschaffen werden.

Die Erschließung und Vermarktung neuer Gewerbeflächen in Sonsbeck ist in den letzten Jahren mit Hochdruck betrieben worden. Dank einer weitsichtigen Bevorratungspolitik konnten Gewerbeflächen zu interessanten Konditionen angeboten werden. Durch die Aufstellung des neuen Landesentwicklungsplanes (LEP) für Nordrhein-Westfalen ist diese Entwicklung gefährdet. Die CDU setzt sich weiterhin dafür ein, dass Gewerbegrundstücke bezahlbar bleiben und wird dies über das Planungsrecht sicherstellen.

Bei der Veräußerung von Grundstücken werden bestehende Sonsbecker Betriebe oder Neugründer aus der Gemeinde weiterhin vorrangig berücksichtigt.

Handwerksbetriebe – Eckpfeiler unserer gemeindlichen Wirtschaft

Die mittelständischen Handwerksbetriebe stellen das Gros der Sonsbecker Firmen dar, die Arbeits- und Ausbildungsplätze anbieten. Sie bilden daher die Eckpfeiler unserer gemeindlichen Wirtschaft und verdienen die ganze Unterstützung der Sonsbecker CDU. Durch die Ausweisung neuer Baugebiete wollen wir auch in Zukunft dem Bauhandwerk und dem Baunebengewerbe ein Betätigungsfeld bieten.

Die CDU erwartet von der Gemeindeverwaltung, bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen einheimische Gewerbebetriebe im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt zu berücksichtigen.

Initiativen für ein gemeinsames Marketing werden von uns begrüßt und unterstützt.

Selbstständigkeit und Existenzgründung fördern

Die CDU wird sich dafür einsetzen, dass sich die Wirtschaftsförderung verstärkt an den Standortbedingungen des ländlichen Raumes orientiert und erwartet, dass das Land Unternehmensgründungen im hiesigen Raum in gleichem Maße wie in den Ballungsgebieten fördert. Den kleinen und

mittleren Unternehmen kommt bei der Schaffung zukunftsorientierter Arbeitsplätze eine Schlüsselrolle zu. Ziel der Politik der CDU ist es daher, qualifizierten Arbeitskräften Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. In der Vergangenheit haben es vor allem die mittelständischen Unternehmen geschafft, neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Die Ausübung eines Handwerkes muss in allen Ortsteilen möglich sein. Deshalb will die CDU z. B. auch in Labbeck ein Dorfgebiet schaffen, in dem Betriebe für eine ortsnahe Versorgung angesiedelt werden können.

Die CDU Sonsbeck legt besonderen Wert auf eine eingehende Beratung der an einer Betriebsgründung Interessierten. Daher ist eine enge Kooperation mit der Entwicklungs-Agentur Wirtschaft (EAW) des Kreises Wesel, mit den örtlichen Banken und den Kammern anzuregen. Eine allein von der Gemeinde getragene Wirtschaftsförderung ist aus finanziellen Gründen nicht möglich. Eine interkommunale Zusammenarbeit in der Wirtschaftsförderung ist anzustreben.

Einzelhandel und Dienstleistungsbetriebe

Die Gemeinde Sonsbeck ist mit Einzelhandelsmärkten gut ausgestattet. Leider sind auf der Hochstraße immer mehr „Leerstände“ festzustellen. Dies hat unterschiedliche Gründe. Daher wird sich die CDU dafür einsetzen, dass ein Zukunftskonzept entwickelt wird mit der Zielsetzung, die Hochstraße als Wohn- und Geschäftsbereich attraktiver zu gestalten. Die Einbeziehung der Hauseigentümer und Geschäftsleute ist eine Selbstverständlichkeit.

Der Dienstleistungssektor hat seit einigen Jahren in Sonsbeck einen hohen Rang eingenommen. Über die Hälfte aller Gewerbebetriebe in unserer Gemeinde sind im Dienstleistungsbereich tätig. Diese Entwicklung wird die CDU bei den künftigen gemeindlichen Planungen berücksichtigen.

Die Ansiedlung weiterer Dienstleistungsunternehmen, die sich insbesondere moderner Technologien bedienen, wird angestrebt. Die CDU Sonsbeck wird daher prüfen, wie mit einer Erweiterung der Gewerbegebiete die Ansiedlung von entsprechenden Betrieben gefördert werden kann.

Freizeit und Tourismus – ein Markt mit Zukunft

Freizeit und Tourismus in seinen unterschiedlichsten Facetten ist ein Wirtschaftszweig, der sich am Niederrhein und auch in der Gemeinde Sonsbeck etabliert hat. Diese erfreuliche Entwicklung wird von der CDU in vollem Umfang unterstützt und gefördert. Die Attraktivität unserer Gemeinde mit einem hohen Freizeitwert kann mit Ferien auf dem Bauernhof, Gasthöfen und Cafés, Reiterhöfen, Freizeit- und Campinganlagen vielfältig gesteigert und weiterentwickelt werden.

Sonsbeck mit seiner attraktiven Kulturlandschaft der „Sonsbecker Schweiz“ im Norden und der Niersniederung im Süden sowie den historischen Gegebenheiten der Gemeinde soll für die Öffentlichkeit erkennbar sein. Daher ist der Präsentation der Gemeinde und ihrer Ortsteile in Zukunft in der Öffentlichkeit mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Damit kann sich der Besucher über Sonsbeck, seine Angebote und Dienstleistungen informieren.

Die CDU setzt sich ein, starke überregionale touristische Verbunde zu fördern, so dass die örtlichen Angebote dort gut vermarktet werden können. Auch sollten betriebliche Kooperationen sowohl innerhalb der Gemeinde Sonsbeck als auch mit umliegenden Gemeinden gesucht und gefördert werden.

Landwirtschaft – „das Grünste an der Perle!“

Nach wie vor besitzt unsere örtliche Landwirtschaft in der Gemeinde einen sehr hohen Stellenwert. Die CDU wird weiterhin die landwirtschaftlichen Betriebe unterstützen. Denn nur so sind wir sicher, dass unsere schöne Kulturlandschaft auch in Zukunft den Bauern Einkommen, der Wohnbevölkerung Heimat, den Gästen Erholung sowie dem Handel und Gewerbe ein verlässliches Umfeld bietet. Besonders hervorheben wollen wir, dass unsere Landwirte hochwertige Lebensmittel produzieren und teilweise auch in Direktvermarktung vertreiben.

Darüber hinaus begrüßt die CDU die Aktivitäten vieler hiesiger landwirtschaftlicher Betriebe, sich im Bereich der regenerativen Energien eine zusätzliche Erwerbsquelle zu erschließen. Mit Blick auf die

Knappheit landwirtschaftlicher Nutzfläche ist es wichtig, dass diese Aktivitäten mit den anderen landwirtschaftlichen Interessen und Produktionsrichtungen im Einklang gebracht werden, anstatt zu kollidieren. Ebenfalls sind Eingriffe, wie z. B. Kompensationsmaßnahmen, die zu einer Reduzierung landwirtschaftlicher Nutzflächen führen, zu vermeiden.

Die CDU weiß aber auch, dass sich, bedingt durch den massiven Strukturwandel, das Bild der Landwirtschaft in Sonsbeck geändert hat und in Zukunft weiter ändern wird. Wir sichern den verbleibenden Betrieben zu, sie bei ihrer Entwicklung zu unterstützen. Wie die Entwicklung der letzten Jahre in Sonsbeck gezeigt hat, muss auch für Betriebe, welche aus der Produktion aussteigen, eine alternative Nutzung der Gebäude aufgezeigt werden. Hier sind verträgliches Gewerbe, Einrichtungen für Erholung, Freizeit und Fremdenverkehr, eine mögliche Neuausrichtung. Eine Umwandlung nicht mehr benötigter landwirtschaftlicher Gebäude in Wohnraum darf nicht zu einer Behinderung aktiver landwirtschaftlicher Betriebe führen.

Die CDU will bei diesen Fragen und Entwicklungen den Bauernfamilien helfen, damit Sonsbeck für alle attraktiv bleibt. Damit dieses weiterhin gelingt, ist ein Gedanken- und Meinungs austausch zwischen Gemeinde, landwirtschaftlicher Berufsvertretung und nahestehender Organisationen sowie sonstiger zuständiger Behörden erforderlich. Dieser Austausch hat in den letzten Jahren durch den jährlich stattfindenden „Grünen Tisch“ ein hervorragendes Forum bekommen, welches unbedingt weiter fortgesetzt werden sollte.

III. Kinder und Jugendliche - Chancen für das Leben geben -

Junge Familien unterstützen und fördern

Zurückgehende Geburtenzahlen führen auch in Sonsbeck zu gesellschaftlichen Veränderungen und Problemen. Ziel der gemeindlichen Entwicklungspolitik muss es daher sein, junge Familien für Sonsbeck zu begeistern und Anreize für „mehr Kinder“ zu schaffen.

Durch die Initiative der CDU können junge Familien in der Gemeinde Sonsbeck eine Vielzahl von Förderungen erfahren. Der Bürgermeister heißt jedes neugeborene Kind durch einen persönlichen Besuch willkommen und überreicht eine Info-Broschüre mit den Angeboten für junge Familien in Sonsbeck sowie ein Warengutscheinheft im Wert von 100 Euro. Diese Besuche bieten auch die Möglichkeit zu einem intensiven Gedankenaustausch mit den jungen Eltern. Die Gewährung eines einmaligen „Kinderrabattes“ beim Kauf eines gemeindlichen Wohnbaugrundstückes - mit einer Option von 5 Jahren auf „Familienzuwächse“- ist auf Anregung der CDU durch den Rat beschlossen worden und soll weiter beibehalten werden.

Kindergärten – gute Versorgung sichern

Mit einer Versorgungsquote von fast 100 % gewährleisten kirchliche wie auch freie Träger jedem Kind einen Kindergartenplatz in allen drei Ortsteilen der Gemeinde Sonsbeck. Durch das Angebot der U 3 Betreuung in allen Kindergärten ist eine ortsnahe Unterbringung der Kinder für die Eltern möglich. Die zurückgehenden Geburtenzahlen ermöglichen es, dass die Anzahl der Plätze in den kommenden Jahren bedarfsgerecht angepasst werden können. Eine integrative Gruppe besteht bereits seit einigen Jahren im DRK-Kindergarten. Dieser ist ebenfalls Kooperationspartner einer Großtagespflegestelle, die ein Platzangebot für bis zu neun Kinder vorhält. Die CDU unterstützt die Träger der Kindergärten bei ihren Vorhaben, die vielfältigen Angebote auch zu erfüllen. Dabei ist es unser Ziel, auch die Ortsteile Hamb und Labbeck weiter zu entwickeln, um zu gewährleisten, dass ein ortsnahe Kindergartenangebot erhalten bleibt.

Grundschule – ein wichtiges Fundament für die schulische Ausbildung

In Verbindung mit einem guten Raumangebot, einer zeitgemäßen Ausstattung und einem großzügigen Außenbereich an der Johann-Hinrich-Wichern-Schule in Sonsbeck ergeben sich für die Schülerinnen und Schüler optimale Bedingungen.

Seit dem Schuljahr 1998/99 besteht in Trägerschaft des Fördervereines das Betreuungsangebot „Schule von 8-1“. Dieses wurde ab dem Schuljahr 2005/06 um die Einrichtung des offenen Ganztages ergänzt.

Durch die Optimierung des Raumangebotes für die schulergänzende Betreuung kann den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler und den Wünschen der Eltern noch besser entsprochen werden.

Weiterführendes Schulangebot vor Ort, von der Hauptschule zur Gesamtschule

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2013/14 ist der erste Jahrgang der neuen Gesamtschule Xanten-Sonsbeck gebildet worden. Zwei Klassen mit insgesamt 50 Kindern nutzen die Räume und das Umfeld der S'Grooten-Schule in Sonsbeck. Das Ziel der CDU, den Sonsbecker Eltern für ihre Kinder ortsnah ein zusätzliches qualifiziertes Bildungsangebot zu erhalten, ist damit erreicht. Die solide Haushaltspolitik der CDU in den vergangenen Jahren bietet die Grundlage dafür, dass sowohl den Schülerinnen und Schülern der auslaufenden Schulform Hauptschule, als auch den Gesamtschülern räumlich und ausstattungsmäßig optimale Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss, bzw. für den Einstieg in den Sekundarschulbereich zur Verfügung stehen.

Engelbert-Humperdinck-Förderzentrum

Die Gemeinde Sonsbeck ist, gemeinsam mit den Kommunen Alpen und Xanten, Träger des Engelbert-Humperdinck-Förderzentrums. Diese Schule, die jahrzehntelang eine hervorragende Arbeit geleistet hat, kann durch die von der rot-grünen Landesregierung initiierten Änderung des Schulrechtsgesetzes (Inklusion) bereits kurzfristig nicht mehr fortgeführt werden. Die CDU bedauert dies sehr und fordert die Landesregierung auf, die notwendigen Rahmenbedingungen (insbesondere mehr Sonderpädagogen) zu schaffen, um sicherzustellen, dass benachteiligte Schülerinnen und Schüler auch an den Regelschulen entsprechend gefördert werden können.

Kindern und Jugendlichen sinnvolle Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bieten

Die CDU setzt sich vor allem für die Unterstützung der Jugendarbeit in kirchlicher bzw. Vereinsträgerschaft ein. Positiv sehen wir die Einrichtung des H.o.T.-Heimes der evangelischen Kirchengemeinde für die offene Jugendarbeit. Daneben muss aber nach wie vor die Arbeit anderer Jugendvereine und Organisationen unterstützt und gefördert werden, ebenso auch die Jugendarbeit in den zahlreichen Sonsbecker Vereinen.

Erwachsenenbildung

Der Volkshochschul-Zweckverband mit den angeschlossenen Gemeinden Alpen/Rheinberg/Sonsbeck/Xanten bietet den Bürgerinnen und Bürgern bereits ein umfangreiches Fortbildungsprogramm. Daneben gibt es Angebote der Kirchen und weiterer Träger. Die berufsbezogene Fortbildung gewinnt eine immer größere Bedeutung. Die CDU wird sich dafür einsetzen, dass sinnvolle Anregungen zur Erweiterung des Volkshochschulprogramms umgesetzt werden.

IV. Soziales in unserer Gemeinde

Unsere Gesundheit – Vorsorge, helfen, heilen

Die Sicherung einer guten hausärztlichen Versorgung in der Gemeinde ist auch eine politische Aufgabe. Wir wollen über unsere Abgeordneten in Bund und Land mit Nachdruck darauf hinwirken, dass mehr jungen Menschen die Ausbildung zum Allgemeinmediziner ermöglicht wird. Darüber hinaus müssen die Rahmenbedingungen für Hausarztpraxen attraktiver gestaltet werden. Damit verbessert sich die Chance, dass die ärztliche Versorgung in Sonsbeck auf Dauer gewährleistet ist.

Alt werden in Sonsbeck

Der demographische Wandel ist mittlerweile zu einem gesellschaftspolitischen Großthema geworden. Betrachtet man alleine die Altersstruktur in Sonsbeck, so stellt man fest, dass in den nächsten zehn Jahren bereits ca. ein Drittel der Mitbürgerinnen und Mitbürger über 60 Jahre alt sein werden - die "demographische Belastungsprobe" steht uns damit erst noch bevor. Wir wollen, dass die Gemeinde für ältere Generationen gute Rahmenbedingungen in Sonsbeck erhält und damit aktiv die Folgen der demografischen Veränderung mitgestaltet. Die Lebensphase des Älterwerdens verläuft jedoch individuell sehr unterschiedlich. Aktive, mobile, engagierte ältere Menschen, die ihr Leben weitestgehend selbstständig und selbstbestimmt gestalten, verfügen über vielfältige Potenziale und Ressourcen, die für das Gemeinwesen nutzbar gemacht werden können. Die neuen Wohngebiete bzw. Umbauvorhaben müssen den Bedürfnissen der älter werdenden Bevölkerung Rechnung tragen.

Wir wünschen uns, dass die Gemeinde als Netzwerkmittelpunkt fungiert und Angebote von und für Ältere zusammenträgt und beispielsweise in Form einer Internetpräsenz oder einer Seniorenzeitung veröffentlicht.

Den zunehmenden Bedarf an guten Unterstützungs-, Hilfs- und Pflegeangeboten, auch im ehrenamtlichen Bereich, gilt es weiter auszubauen. Wir wollen Investoren mit wegweisenden Konzepten wie beispielsweise Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“ oder „Mehrgenerationenhäuser“ besonders unterstützen.

Armut – auch in Sonsbeck ein Thema

Auch in unserer Gemeinde gibt es Menschen, die mit begrenztem Einkommen ihr Leben gestalten müssen. Es gibt vielfältige Ursachen; sie reichen von unglücklichen Lebensumständen bis zum eigenen Verschulden. Wir wollen dazu beitragen, dass Auswege z. B. bei Überschuldung (Schuldnerberatung) gefunden werden. Um die Teilhabe an kulturellen Ereignissen oder z. B. am Vereinsleben zu ermöglichen, sind bereits vorhandene Hilfsmöglichkeiten zu vermitteln oder besondere Förderinstrumente zu entwickeln.

Ehrenamtliche Nachbarschaftsberatung

Die CDU regt an, in der Gemeinde Sonsbeck unter dem Motto „Ich helfe gern!“ eine ehrenamtliche Nachbarschaftsberatung mit Koordinierung durch die Gemeindeverwaltung aufzubauen. Die möglichen Angebote sollen kostenlos, vertraulich und unverbindlich sein.

- Fragen zu Hilfsmöglichkeiten und Beratungsstellen im Kreis Wesel, die ihr Leben einfacher machen (z. B. ambulante Pflegedienste, Mahlzeitendienste, etc.)
- Unterstützung bei Behördengängen
- Kontaktierung kompetenter Ansprechpartner und Beratungsstellen für behinderten-/senioren-gerechte Umbaumaßnahmen
- Hilfe bei der eingehenden Post (Tarifwechsel, Werbung, Stromanbieter, etc.)
- Beratung bezüglich Patientenverfügung, Pflegestufenzuordnung, Vorsorgevollmacht
- Gesprächspartner bei Ihnen Zuhause
- Neue Menschen kennen lernen – Gemeinsam gegen Einsam!

V. Planen, Bauen, Wohnen in Sonsbeck

Gemeindeentwicklung langfristig planen

Grundlage aller Planungen sind der Landesentwicklungsplan, der Regionalplan auf Bezirksebene, der Gemeindeentwicklungsplan und der örtliche Flächennutzungsplan. Im Jahr 2002 haben wir die Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsplanes mit einem Planungshorizont bis 2025 beschlossen. Als Zielsetzung wird hierin das behutsame Wachstum auch in den Ortsteilen für wünschenswert erachtet. So wollen wir unsere Bezeichnung „Grüne Perle am Niederrhein“ als Verpflichtung und Leitlinie erhalten.

Straßen- und Radwege

Festzustellen ist, dass in Sonsbeck unter Einbeziehung der ausgebauten Wirtschaftswege bereits ein gutes Radwegenetz besteht, was aber noch erweiterbar ist. Die CDU fordert deshalb

- die Verbindung der Radwege an der L460 Weseler Straße ab Hammerstraße bis zur Ortschaft Veen, verbunden mit einer Kurvenbegradigung,
- die Fortführung des Radweges entlang der Marienbaumer Straße bis zur Einmündung an die Bundesstraße B57 (Xanten-Marienbaum),
- die zeitnahe Realisierung des bereits beschlossenen Alleenradweges Boxteler Bahn.

Ein weiteres Ziel ist die verbesserte Anbindung der Ortschaft Hamb über einen Ausbau des Strohweges. Wegen der damit verbundenen Kosten ist die Umsetzung nur möglich, wenn erhebliche Fördermittel hierfür bereitgestellt werden.

Die CDU befürwortet nach wie vor die Realisierung der Sonsbecker Ortsumgehung. Diese Maßnahme muss zu einer spürbaren Entlastung des Ortskerns führen. Eine Umgehung in Nord-Süd-Richtung wird

jedoch nur angenommen, wenn sie großräumig angelegt ist und auch die Ortschaft Kapellen mit einbezieht.

Wir wollen den guten Zustand unserer Wirtschaftswege erhalten und dort, wo es erforderlich ist, eine Anpassung an die heutigen Erfordernisse ermöglichen.

Wohnen in Sonsbeck

In den letzten Jahren konnten in allen drei Ortsteilen Flächen für die Wohnbebauung den Bauinteressierten zur Verfügung gestellt werden. Mit dem gemeindlichen Baumanagement ist bisher sichergestellt, dass

- die Grundstückspreise in einem angemessenen Rahmen bleiben,
- Bewerber aus Sonsbeck bzw. mit einem Bezug zu Sonsbeck bevorzugt werden,
- ein erheblicher Beitrag zur Wirtschaftsförderung geleistet wird,
- Mittel für die Verbesserung der gemeindlichen Infrastruktur zur Verfügung stehen,
- ein Ausgleich des Gemeindehaushaltes erfolgt.

Die CDU hat diese bauliche Entwicklung und insbesondere das Vermarktungsmodell maßgeblich mitgetragen und beeinflusst.

Die Landesplanung sieht eine erhebliche Reduzierung der Ausweisung von neuen bebaubaren Flächen gerade in Unterzentren wie Sonsbeck vor. Dennoch wird sich die CDU wie bisher für eine langsame Umwandlung von Landschaft in Bauflächen einsetzen, um im Wesentlichen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde die Möglichkeit zu schaffen, ein Eigenheim zu erstellen. Entgegen den Vorstellungen der Landesplanung wollen wir diese in allen drei Ortsteilen anstreben.

Öffentlicher Personennahverkehr

Die CDU Sonsbeck hält ein Grundangebot im Rahmen des ÖPNV in Sonsbeck für unverzichtbar. Allerdings müssen die hierfür aufzuwendenden Kosten in einem vernünftigen Verhältnis zu den hierfür angebotenen Leistungen, aber insbesondere auch zu der Nachfrage in der Kommune, stehen. In diesem Zusammenhang hat der Bürgerbusverein hierbei eine hervorragende ehrenamtliche Leistung erbracht.

VI. Klimaschutz, Umwelt

Klimaschutzkonzept mit Leben erfüllen

Das Klimaschutzkonzept der Gemeinde Sonsbeck wurde beschlossen, um Leitziele und Leitgedanken umzusetzen, die zur CO₂-Einsparung beitragen. Dazu sind folgende Einzelmaßnahmen denkbar:

- Haus- und Grundstückseigentümer auf das Klimaschutzkonzept hinweisen (Infozettel),
- Einsetzung einer Arbeitsgruppe aus Rat und Verwaltung zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes,
- Maßvoller Ausbau der Windkraftnutzung unter Bürgerbeteiligung,
- Schaffung eines Energieberatungsangebotes durch Optimierung und Ergänzung der bestehenden Aktivitäten evtl. in interkommunaler Zusammenarbeit,
- „Haus-zu-Haus“-Beratung,
- Stromsparkampagne,
- Bekanntmachung von realisierten privaten Sanierungen,
- Information über öffentliche Förderprogramme für Privatsanierer,
- Kommunales Förderprogramm,
- Schaffung eines Klimaschutzpreises,
- Klimatag im Kastell – Unternehmen stellen sich vor,
- Klimaschutzpartnerschaften zwischen Gemeinde und lokalen Unternehmen,
- Erfahrungsaustausch mit vergleichbaren Kommunen,
- Beratungsangebot für Schulen und Vereine entwickeln,
- Informationen zu Speichersystemen für Privatanwender.

Trinkwasserversorgung

In Sonsbeck wird ein qualitativ hochwertiges und bezahlbares Trinkwasser vom Kommunalen Wasserwerk (KWW) angeboten. Dies zu erhalten ist dauerhafte Aufgabe der politisch Verantwortlichen. Die Gemeinde Sonsbeck soll sich mit den Nachbarkommunen dafür einsetzen, dass das KWW zusätzliche Wassergewinnungsrechte erhält, um die Eigenversorgung zu stabilisieren.

Abwasserentsorgung

Die Abwasserbehandlung erfolgt zur Zufriedenheit unserer Gemeinde über Klärwerke des Niersverbandes bzw. der LINEG. Die Überprüfung und Wartung des Kanalnetzes ist ständige Aufgabe der Gemeinde. Das Angebot an Privathaushaltungen, eine gemeinsame Prüfung durchzuführen, soll bestehen bleiben. Die verpflichtende Dichtheitsprüfung der privaten Hausanschlüsse wird von der CDU abgelehnt.

Kleinkläranlagen

Die gesetzlich vorgeschriebenen Ertüchtigungen der Kleinkläranlagen im Außenbereich führen für die Anwohner zu nicht unerheblichen Kosten (Anschaffung und Unterhaltung). Die Gemeinde Sonsbeck hat in der Vergangenheit überall dort, wo die Möglichkeit besteht, den Hauseigentümern angeboten, eine Schmutzwasserdruckleitung mit Anschluss an den öffentlichen Kanal zum Selbstkostenpreis zu verlegen. Die CDU wird diese Handhabung auch weiterhin fördern und unterstützen.

Erosionsbekämpfung

Starkregenereignisse haben in den vergangenen Jahren zu größeren Schäden in den Hanglagen und angrenzenden Wohngebieten geführt. Viele Einzelmaßnahmen haben allerdings schon zu deutlichen Verbesserungen geführt. Die CDU setzt sich weiterhin für eine Förderung des Erosionsschutzes durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Gemeinde ein.

Abfallentsorgung

Die Auftragsvergabe an ein bewährtes Privatunternehmen zur Abfuhr des häuslichen Abfalles sorgt für langjährige Kostenstabilität. Die Mülltrennung muss auch künftig gewährleistet sein. Die CDU Sonsbeck ist auch deshalb für die Beibehaltung eines Wertstoffhofes. Sorge bereiten die von der rot-grünen Landesregierung geplanten Änderungen im Landesabfallgesetz. Sie können zu erheblichen Minderungen bei der Müllverbrennungsanlage Asdonkshof führen. Dies wird dann zu steigenden Entsorgungskosten führen.

Wilde Müllkippen bleiben ein Problem. Die CDU ist für eine stärkere Überwachung neuralgischer Punkte (Parkplätze Op den Hövel, Hammerstraße, Marienbaumer Straße, usw.). Die CDU begrüßt und unterstützt den Dorfkaktionstag in der Gemeinde Sonsbeck. Das ehrenamtliche Engagement für eine saubere Umwelt ist unvermeidlich, um Unrat und Müll zu beseitigen.

Lärmbelastungen und Luftverschmutzung

Industrie- und Gewerbegebiete können zu Lärmbelastungen und Luftverschmutzungen führen. Die CDU begrüßt das Engagement der örtlichen Unternehmungen für eine belastungsarme Betriebsführung. Ein Hauptproblem ist das hohe Verkehrsaufkommen im Ortskern von Sonsbeck. Land und Bund sind aufzufordern, gemeinsam mit der Gemeinde eine Verminderung durch eine geänderte Verkehrsführung herbeizuführen.

VII. Die Gemeinde als Dienstleister und Servicebetrieb

Das Rathaus – mehr als nur ein Gebäude

Das Sonsbecker Rathaus bietet einen umfangreichen Service für Bürger und Institutionen, insbesondere für die Vereine. Der Bürgerservice umfasst auch Aufgaben, die über den gesetzlich vorgeschriebenen Umfang hinausgehen, z.B. Renten- und Sozialberatung, Aufgaben des Straßenverkehrsamtes, Angebote aus dem Bereich des Liegenschaftskatasters. Darüber hinaus unterstützen die Mitarbeiter des Rathauses zahlreiche Vereine bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, indem sie logistische Aufgaben wahrnehmen. Die CDU Sonsbeck spricht sich für die Beibehaltung eines flexiblen bedarfsgerechten Bürgerservices – auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten – aus. Ferner regt sie eine Aktualisierung des Internetauftritts

der Gemeinde Sonsbeck an, um mehr Interaktivität zwischen Bürger und Verwaltung zu ermöglichen. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sieht die CDU die Einrichtung eines Netzwerks, das Freizeit- und Beratungsangebote der Generation 55 + bündelt und abstimmt, als sinnvoll an.

Unzählige gesetzliche Regelungen, Verwaltungsvorschriften, überzogene Standards usw. erschweren auch in unserer Gemeinde oftmals ein effizientes Verwaltungshandeln, gängeln die Bürgerinnen und Bürger und verursachen immense Kosten. Die CDU unterstützt nachhaltig alle Bemühungen hinsichtlich einer Verwaltungsvereinfachung. Hierzu gehören vor allem der Wegfall von überflüssigen Vorschriften und der Abbau von Verwaltungsebenen. Hinsichtlich der Dichtheitsprüfung privater Abwasseranlagen ergibt sich nach der neuen Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen ein Entscheidungsspielraum für die Kommunen. Die CDU Sonsbeck wird sich im Rat dafür einsetzen, dass in einer entsprechenden gemeindlichen Satzung die Hauseigentümer nur zur Umsetzung der zwingend notwendigen Maßnahmen verpflichtet werden.

Die CDU unterstützt und fördert nachdrücklich alle Maßnahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit, wenn sich diese wirtschaftlich darstellen lässt und zu keiner Einschränkung des Bürgerservices kommt. Der Kassenverbund mit der Stadt Xanten, die gemeinsame Wahrnehmung des kommunalen Ordnungsdienstes mit der Gemeinde Alpen, die europaweite Ausschreibung des Einsammelns und Transports von Abfall und erste Schritte bezüglich gemeinsamer Auftragsvergaben mit den Kommunen Xanten und Alpen sind gute Beispiele hierfür.

Der Bauhof – unverzichtbar

Die Unterhaltung der gemeindlichen Straßen, Plätze und Anlagen und der öffentlichen Gebäude sind die Kernaufgaben des gemeindlichen Bauhofes. Ferner hat es sich bewährt, dass der Bauhof auch im erheblichen Umfang Wartungs- und Reparaturmaßnahmen am gemeindlichen Kanalnetz ausführt. Dies dient u.a. der Gebührenreduzierung für die Abgabepflichtigen. Die CDU wird sich dafür einsetzen, dass der Bauhof darüber hinaus aber auch weiterhin Serviceleistungen für die gemeindlichen Vereine zur Stärkung des Ehrenamtes und zur Förderung des Allgemeinwohles wahrnimmt bzw. auch Projekte ausführt, die eine Wertschöpfung im Sinne des gemeindlichen Vermögenszuwachses darstellen (z.B. Bau kleinerer Erschließungsstraßen, Neuanlage einer Platzfläche am Hubertushaus).

Zu den Serviceleistungen für Vereine und Organisationen gehören zum Beispiel die Durchführung von Unterhaltungsarbeiten auf den gemeindlichen Sportanlagen, die Unterstützung der Vereine bei großen Veranstaltungen (wie z. B. Brunnenlauf, Martinszug, Nikolausmarkt usw.). Die Sonsbecker CDU appelliert aber auch an die Eigenverantwortlichkeit der Bürgerinnen und Bürger. Sie fördert daher ausdrücklich und nachhaltig alle Initiativen von Vereinen, Nachbarschaften und Einzelpersonen, die geeignet sind, das Ortsbild und die Lebensqualität in den Ortsteilen zu verbessern oder die dazu führen, dass der gemeindliche Bauhof entlastet wird (z. B. Patenschaften für die Pflege öffentlicher Anlagen und Plätze, Dorfaktionstage in Sonsbeck, Hamb und Labbeck). Die Ausstattung der Ortsvorsteher in Hamb und Labbeck bzw. des Ortsausschusses Sonsbeck mit einem eigenen Budget für Maßnahmen der Ortsverschönerung ist hier – neben anderen Initiativen – ein wirksames Instrument. Die CDU wird daher auch in den kommenden Jahren die Aufnahme entsprechender Mittel im gemeindlichen Haushalt beantragen.

Die CDU lehnt es nach wie vor ab, dass der gemeindliche Bauhof sich privatwirtschaftlich betätigt und als Konkurrent für die örtlichen Gewerbebetriebe auftritt.

Retten – schützen – helfen

Die Freiwillige Feuerwehr Sonsbeck – eine starkes Team

Die Gemeinde Sonsbeck verfügt über eine leistungsfähige Feuerwehr, die ausschließlich mit ehrenamtlichen Kräften besetzt ist. Aufgrund des geographischen Zuschnittes des Gemeindegebietes ist eine Präsenz in allen drei Ortsteilen zwingend erforderlich, um die erforderlichen Hilfsfristen zu gewährleisten. Neben den gesetzlichen Aufgaben der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Naturereignissen, sind die einzelnen Züge auch wichtiger Bestandteil des gemeinschaftlichen Ortslebens.

Mit der Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses in Labbeck verfügt die Feuerwehr in allen drei Ortsteilen über notwendige und den Anforderungen entsprechende Gebäude.

Die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr spiegelt sich in den Komponenten Mannschaft und Gerät wieder. Hierzu bedarf es einer zeitgemäßen und angemessenen Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr. Von daher ist es bedeutsam und erforderlich, die Maßnahmen des Brandschutzbedarfsplanes sukzessive umzusetzen. Hierfür setzt sich die CDU Sonsbeck ein.

Eine besondere Bedeutung bei Einsätzen hat die Tagesverfügbarkeit. Bemühungen der Freiwilligen Feuerwehr, diese über Mitgliederwerbung zu steigern, werden durch die CDU Sonsbeck unterstützt und begrüßt. Es muss uns gelingen, mehr Beschäftigte am Ort für diese wichtige Aufgabe zu gewinnen. Dieses Engagement muss sowohl für die Feuerwehr als auch für die Arbeitgeber ansprechend und lohnenswert sein. Hinsichtlich der Besetzung von Stellen bei der Gemeinde Sonsbeck soll bei gleicher Eignung die Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Berücksichtigung finden.

Das DRK Sonsbeck – mehr als eine helfende Hand

Das DRK Sonsbeck macht sich in besonderem Maße für die Allgemeinheit und die Vereinsarbeit in Sonsbeck verdient. Neben der Organisation und Durchführung von Blutspendeterminen sind es insbesondere die sanitätsdienstlichen Unterstützungen, die vielen Vereinen erst die Durchführung ihrer Veranstaltungen ermöglichen.

Die CDU Sonsbeck würdigt diesen ehrenamtlichen Einsatz und setzt sich weiterhin für die Bereitstellung geeigneter Schulungsräume und Unterstellmöglichkeiten ein.

Eine herausragende Stellung ist die First-Responder-Gruppe des DRK Sonsbeck, die das Angebot des Rettungsdienstes für Sonsbeck deutlich verbessert. Dank des idealistischen Einsatzes der Mitglieder ist es oftmals möglich, in einem Notfall sehr zeitnah qualifizierte Hilfe an den Einsatzort zu bringen. Für diesen wichtigen und unverzichtbaren Dienst wird sich die CDU Sonsbeck für eine Fortsetzung der finanziellen Unterstützung der Gruppe einsetzen.

Die Polizei – Sicherheit vor Ort

Mehr als nur „gefühlte Sicherheit“ ist es, was die Polizeipräsenz vor Ort ausmacht. Der Bezirksdienstbeamte hat vielfältige Aufgaben und ist auch Teil der Dorfgemeinschaft. Als Ansprechpartner in der Verkehrserziehung unserer Kinder, als Anzeigen aufnehmende Stelle und Ansprechpartner vor Ort oder als Begleiter bei Vereinsveranstaltungen ist ein Einsatz in Sonsbeck unerlässlich.

Die gute Zusammenarbeit zwischen Polizei und Ordnungsamt zeichnet sich durch die räumliche Nähe und den engen Kontakt aus und soll in dieser Form bestehen bleiben.

Die CDU Sonsbeck wird sich für die Stärkung der Bezirksdienststelle der Polizei in Sonsbeck einsetzen.

Das Ordnungsamt – Partner der Bevölkerung

Ein gedeihliches und friedliches Miteinander ist es, was die Lebensqualität im nachbarschaftlichen Miteinander bestimmt. Leider ist dem nicht immer so - Werte und Vorstellungen gehen verloren, Recht haben vor Rücksicht nehmen bestimmen manchmal das tägliche Geschehen. Beschwerden und Verstöße nehmen zu und bestimmen heute immer häufiger den Arbeitsalltag.

Die CDU Sonsbeck hält es für erforderlich, die Einhaltung gesellschaftlicher und gesetzlicher Regeln und Bestimmungen zu kontrollieren und angemessen auf deren Einhaltung hinzuwirken. Der Schwerpunkt hierbei soll im verständnisvollen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern liegen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Polizei und dem Ordnungsamt Sonsbeck wird als sinnvoll und notwendig angesehen. Eine gemeinsame Präsenz im Ort im Rahmen einer Ordnungspartnerschaft wird von der CDU Sonsbeck befürwortet.

VIII. Die kommunalen Finanzen

Eine stabile Finanzausstattung

Die Finanzsituation der Gemeinde Sonsbeck hat sich – anders als in vielen Kommunen des Landes – in den letzten Jahren weiter stabilisiert. Seit 2010 ist die Gemeinde **schuldenfrei**. Sie verfügt darüber hinaus über ein Polster an finanziellen Rücklagen zum Ausgleich möglicher Haushaltsdefizite in den kommenden Jahren.

Wesentliche Gründe für diese positive Entwicklung sind:

- Ehrenamtliches Engagement der Vereine sowie der Bürgerinnen und Bürger:
Zahlreiche gemeindliche Aufgaben (Jugendarbeit, kulturelle Aktivitäten, Pflege von Grünanlagen usw.) werden durch ehrenamtlichen Einsatz wahrgenommen. Dies führt zu einer spürbaren Entlastung des gemeindlichen Haushalts.
- Kreative und innovative Einnahmezielung:
Insbesondere durch eine weitsichtige Ausweisung von Bauflächen sowohl für die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe als auch für die Errichtung neuer Wohngebäude hat sich die Steuerkraft der Gemeinde (Anteil an der Einkommenssteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer B) deutlich verbessert. Zusätzlich konnten Einnahmen für den Erhalt und die Verbesserung der Infrastruktur erwirtschaftet werden.
- Eine maßvolle und weitsichtige Haushaltswirtschaft:
Wichtigstes Ziel der CDU war und ist es, dass die gemeindliche Infrastruktur (Gebäude, Straße, Plätze, Einrichtungen) gepflegt und erhalten bleibt. Darüber hinaus hat sie stets sinnvolle und notwendige Ergänzungen mitgetragen (z. B. Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Labbeck, Kunstrasenplatz in Sonsbeck, Erweiterung und Sanierung des Hubertushauses in Hamb). Dabei war und ist es Ziel, die jeweiligen Nutzergruppen durch ehrenamtliches Engagement in die Maßnahmen einzubinden. Der Bau von Prestige- oder Luxusobjekten – vor allen Dingen dann, wenn sie mit hohen Folgekosten verbunden sind – hat die CDU stets abgelehnt.

Grundvoraussetzung für die positive Entwicklung der Finanzen waren aber auch die stabilen und stets von einer CDU-Mehrheit gestalteten politischen Verhältnisse. Die CDU bietet Gewähr dafür, dass auch in Zukunft die Rahmenbedingungen für eine ausreichende Finanzausstattung der Gemeinde und damit die Handlungsfähigkeit von Rat und Verwaltung erhalten bleiben. ***Wir wollen den erfolgreichen Weg weitergehen.***

Der Griff des Landes in die Gemeindefinanzierung

- Veränderungen bei der Gemeindefinanzierung
Mit der Bildung der rot-grünen Landesregierung in Nordrhein-Westfalen in 2010 hat sich eine deutliche Verschiebung der finanziellen Zuweisungen aus dem Landeshaushalt zu Lasten der ländlichen Kommunen und zu Gunsten der großen Städte ergeben. Dies wird insbesondere deutlich durch die enorme Anhebung des sogenannten Soziallastenansatzes in den jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetzen, beginnend mit dem Jahr 2011. Die CDU hat im Rat einstimmig die Verwaltung beauftragt, sich der Gruppe der Kommunen anzuschließen, die gegen die entsprechenden Gemeindefinanzierungsgesetze der Jahre 2011, 2012 und 2013 Verfassungsbeschwerde beim Verfassungsgerichtshof in Münster eingelegt haben.
- Das Stärkungspaktgesetz und die Solidaritätsumlage
Nach dem sogenannten Stärkungspaktgesetz ist vorgesehen, die nach der Lesart der Landesregierung „reichen Kommunen“ mit einer Solidaritätsumlage zu belasten. Betroffen hiervon sind Kommunen, bei denen in den vergangenen drei Jahren die tatsächliche Steuerkraft (allerdings errechnet nach fiktiven Hebesätzen) höher ist als der nach fiktiven Ansätzen ermittelte Ausgabenbedarf, der aber mit der Wirklichkeit nur sehr wenig gemein hat (Abundanzkommunen).

Die Gemeinde Sonsbeck wird voraussichtlich im Haushaltsjahr 2014 erstmalig zu diesen sogenannten „abundanten“ Kommunen gehören. Nach dem Stärkungspaktgesetz ist davon auszugehen, dass auch Sonsbeck im Jahr 2016 zur Solidaritätsumlage herangezogen wird. Die Sonsbecker CDU teilt die

Auffassung des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen, dass diese Umlage nicht nur den falschen Weg zur Lösung der andauernden Unterfinanzierung der Kommunen darstellt, sondern auch verfassungswidrig ist. Sie wird daher zu gegebener Zeit im Rat eine Beteiligung der Gemeinde Sonsbeck an der von den bisher 64 betroffenen Kommunen initiierten Verfassungsbeschwerde fordern. Darüber hinaus wird die Sonsbecker CDU auch alle politischen Möglichkeiten nutzen, um diesen ungeheuerlichen Griff der Landesregierung in die Gemeindekasse abzuwenden.

Die CDU fordert die rot-grüne Landesregierung auf:

- die Finanzausstattung der Kommunen insgesamt zu verbessern, hierzu ist insbesondere eine Anhebung des sogenannten Verbundsatzes von derzeit 23 % auf mindestens 28 % (ursprüngliche Höhe) erforderlich,
- die Gewichtung des Soziallastenansatzes mindestens entsprechend den gutachterlich festgestellten Werten zu korrigieren,
- das Stärkungspaketgesetz – einschließlich der Solidaritätsumlage – aufzuheben.

Gemeindliche Steuern und Abgaben

Realsteuerhebesätze

Die derzeitige Haushaltssituation der Gemeinde erlaubt eine moderate Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern. Bei der Grundsteuer B (bebaute Grundstücke) und der Gewerbesteuer hat sich die CDU lediglich für die Übernahme der vom Land festgesetzten fiktiven Hebesätze entschieden. Die Gemeinde Sonsbeck liegt damit im Kreisvergleich an unterster Stelle. Dies führt zu einer spürbaren Entlastung der Abgabepflichtigen.

Abwassergebühren

Bei den Gebühren für Abwasser (Schmutzwasser und Regenwasser), die kostendeckend sein müssen, kommt der Gemeinde die Entscheidung, frühzeitig in den Ausbau des Kanalnetzes investiert zu haben, sehr zu Gute. Im Vergleich zu ebenfalls ländlich strukturierten Kommunen – mit einem umfangreichen Kanalnetz – sind die Belastungen hier für den Sonsbecker Gebührenzahler äußerst günstig. Synergieeffekte bei Unterhaltungsmaßnahmen durch den Einsatz des gemeindlichen Bauhofes sollen auch weiterhin genutzt werden.

Abfallgebühren

Die nach den gesetzlichen Vorgaben notwendige europaweite Ausschreibung der Leistungen im Bereich der Abfallentsorgung (Einsammeln und Transportieren) – die gemeinsam mit den Nachbarkommunen Alpen und Xanten durchgeführt wurde – hat leider nicht zu einer Kostenreduzierung geführt. Die CDU bedauert, dass es in 2012 nicht zu dem von der Gemeinde Sonsbeck gewünschten kommunalen Zweckverband mit den Kommunen Alpen, Sonsbeck, Xanten und dem Eigenbetrieb der Stadt Moers (ENNI) gekommen ist. Die CDU hält es für sinnvoll, auch weiterhin einen gemeinsamen Wertstoffhof (Alpen, Sonsbeck, Xanten) anzubieten.

Friedhofsgebühren

Bezüglich der Gebühren für den einzigen kommunalen Friedhof in Hamb sollte geprüft werden, ob eine Angleichung an die Tarife der Katholischen Kirchengemeinde, die Träger der Friedhöfe in Sonsbeck und Labbeck ist, in absehbarer Zeit sinnvoll ist.

Schlussbemerkung

Auch ein noch so ausführliches Wahlprogramm kann nicht alle kommunalen Aspekte abdecken. Deshalb erhebt dieses Programm auch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und absolute Verbindlichkeit. Die CDU Sonsbeck will aber deutlich machen, mit welchen Zielsetzungen sie die Politik in unserer Gemeinde gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern und unter Führung vom künftigen Bürgermeister Heiko Schmidt gestalten wird.

Sonsbeck, im Januar 2014

Herausgeber:
CDU-Gemeindeverband Sonsbeck
Vorsitzender Matthias Broeckmann
Xantener Str. 46
47665 Sonsbeck
Telefon: 02838/588
E-Mail: cdu-sonsbeck@t-online.de
www.cdu-sonsbeck.de